

17. Wahlperiode

Antrag

der Piratenfraktion

Gefährlichkeitsprüfung von PAK in Getränken und Festsetzung von Grenzwerten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus fordert den Senat auf, dass Berlin sich auf Bundesebene dafür einsetzt, die Gefährlichkeit der PAK (polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) zu überprüfen und Grenzwerte für deren Anteil in Getränken (zum Beispiel Mate, Tee, Kaffee) festzulegen.

Begründung:

In Deutschland werden PAK in Lebensmitteln mithilfe der VO(EG) 1881/2006 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln geregelt, wobei spezifische Höchstgehalte für die Leitsubstanz Benzo(a)pyren in verschiedenen Lebensmittel-erzeugnissen, darunter Ölen, geräucherten Fleisch- und Fischwaren sowie Meerestieren und Säuglingsnahrung festgelegt sind. Höchstgehalte für Mate, Kaffee oder Tee sind dort nicht genannt.

Deswegen wünschen wir uns, dass die Grenzen für einen risikofreien Konsum dieser Getränke geklärt werden.

Berlin, den 08.05.2013

Kowalewski Herberg
und die übrigen Mitglieder
der Piratenfraktion